

M. othyr d. dy doo se dge den
othur — es er

96

H. 14753

Rognostica oder Prae- dictica Joānis Aldelphi

Mülich Argentum vff das fünffzehenhund
derst vnd leunde jare nach waren lauff des
gestirns calculieret vff dē. xlvi grad poli articis

Vnd seind diß die herren dis jares

Jupiter vnd Sol.



Capit
mūnus do Regis
Solis dī
T. T. I. I. I.



Item ein halb finsterniß des Mons
würt am Samstag nach Pfingste nach
Mittag zu vij vren Weret gar bey drey
stunden Vnd hat ein end vor zweien Würt bei
dectt vff vij puncten.



Dis ist die vorrede diser Practica.

Ach der heiligen lerer

sag So hat got am anfang vier ding
geschaffen auf nichten/die do gleich alt
seynd vnnd darumb Coequua geh
nant/an welchem erscheinet sein grosse
allmechtigkeit. Und seind dis die selbigen vier stück
Der obrist hymmel/ Sie engelisch natur/ Sie ma
tery der vier Element/ Und die zeyt. Und das heiss
sen sie das werck der schöpfung/ das do gemacht ist
vor allen tag. Sarnach aber volget hernach das
werck der vnderscheidung vnd der gezierde darinn
die weisheit vnd gute gottes erkant würt/ als klarh
lich stat gen. i. vnd Mercurius trimegistus schreibt
im büch von dem gewalt vñ weisheit gottes/ Man
als die vier erst geschaffen ding vermischet vnd vñ/
dereinander waren gemengt/ vnnd deshalb Chaos
genant/hat sie gott von einander gescheiden vnd geh
sundert yegentlichs an sein ort/nach rechter ordenung
Was aber gott gethon habe vor der schöpfung alh
ler welt/lisz Augustinum am ende des. vi. büchs seyh
ner beychte/wie lang oder wie vil jar es sey/ das also
dise sichtliche welt habe angefangen/do hond die leh
rer vnd philosophi vil mit zuschaffē/ Mann Aristoteles in Se celo et mundo leugnet irē anfang. Pla
to der ist dar wider in seinem büch Timo. Sie chri

stenlichen Perer seind zweyträchtig in der zahlder jare
 wann die hebraischen halten anders weder wir. Geß
 meinlich aber nach d recknung Bede/zalt man von
 anefang der welt/bis zu der geburt Christi unsers lie
 ben herren/ fünftausent vñ zwey hundert/ minder
 ein jar/vnd nach der geburt Christi fünftzehnhun
 dert vnd leün jar. Trifft sich zusammen. vñ tausent
 vij hundert vñ acht jar/ das die welt hat angefangē
 nach rechter jarzahl zu rechnen ein jar nit kürzer od
 lenger dann yetz. als Augustinus schreibt im. xv.
 büch der statt gottes. wan in der zake irret man gerit
 Es ist auch sorglich zu urteilen die meinung der hei
 ligē Perer spricht Iheronimus über Daniel/ desh/
 halb ich dar von lassen wil vñ vff mein fürsat̄ kom
 men. von der zeyt etwas sagen. Es schreibt vñ Pli
 nius in seinem achtzehnenden büch der natürliche hy
 storien das drey sect vnd weg der astrology gewesen
 seind. Die Chaldaier Egiptier vnd Icriechen/ die
 von der zeit vnd dem gestirn vil geschrieben haben.
 zu denen hat Julius der erst Römis̄ch keiser/ als
 Suetonius in seinem leben sagt/ den vierden weg
 gemacht der Latinischen/ vnd das jar nach der wahr
 ren sonnen lauff genant/ der do volbracht würt in
 Dry hundert vnn̄. lxv. tagen vnn̄ sechs stunden/
 welches jar die alten Römer nach dem mon rechne
 ten/ darauff vil irrung entstünde/ als Marcellinus
 schreibt im sechszund zwenzigste/ wann Romulus
 der erst Römis̄ch künig gab dem jar allein zehn
 monat zu/ als Duvidius sagt in. i. fastorū. Clima 8
 and römis̄ch künig macht es ands/ vñ also ein yeder
 wie ym gefiel/ Deshalb vil meinen das die jare der

a ij

alten vnser vorsaren mit syen so lang gesin als die
vnsern sünd der alleinig yeder monat ein jar als dann
der mon laufft vnd darumb haben sie vil jar gelebt
In der meinung seind die Arcades gesin schreibt pli-
nius aber sant Augustin ist vast dar wider spricht
das jar sey gesin als vff disen tag lasz ich bleiben
wil mich auch des halten so bissher gehalten wordē
ist vnd nicht nūwes vff bringen dann wie es von
alter her kūmmen ist vnd loblichen herbracht.

WON ANEFANG DES JARES

Harum ob nūn ich von dem jar das nach der
sonnen lauff gestift ist do von Macrobius
vil schreibt vnd wir yetz zum theil erzalt ha-
ben etwas künftiges sagen würde bit vnd beger sol-
lich s mit gnaden vffzenemen vnd also trewlich leh-
sen so fleissig wir das beschreyben doch so wolt ich
gern vor vnd ee ein frag thün von den gekertē diser
künft warumb doch alle Astronomi gemeinlich dʒ
jar anheben in dem ersten puncten des Widers vñ
dʒ zeichē für das erst rechen vnd halten so doch der
Zodiacus darin die zeichen seind vergleichet würtey
nem ring kreis oder circkel d doch kein anfang hat
Zum andern warumb nit als mer so die sonn den
Equinoctial riert das sich diser zeit weit anders er-
finden würde Aber dis vnd ander fragen hören in
die schül vns ist genüg dʒ wir der gemeine lere nach
folgen vnd anheben so die sonn den Arieten trifft
Mann als dann spricht Marsilius ficius im drit-
ten buch des Lebens ernüwert sich das jar vnd alle
irdische ding fahen an herfür zügen do von Virgi-

lius in primo Georgiorum schône red thüt / als ic
einst vernemen werden / so wir den ganz verteüschē
Sôllicher ingang der sonnen in den Wider als in
ic hauss / würt an dem .v. tag des Merzen / nach mit
tag gar bey zur eilfsten stunden / als dann ist die hys
melisch figur / das ist aller zeichen vnd planetē lauff
also gestanden.

Won des hymmels figur

Orlich so hat ascendiert der vierundzwen
zigst grad Scorpionis / vnd dargegē vn/
w dergangē Thaurus Das mittel vnd die
höhe des hymmels hat besessen die Junck
frau im dreitzehenden grad Sar gegen vnder der er
den die Disch · Siß seind die vier angel / vnd / solich
also reden / ort der hymmeliſchen figur / die planetē
synd do zumal also gestanden / Saturnus retrogra
dus im .xxij. grad der Junckfrauwen / Jupiter im
.xviij. grad des schützen · vnd caput draconis do bey
Mars im .viij. grad des Widers / sol in der ersten mi
nit des selbigen zeichens · Venus im zweyundzwen
zigsten grad des Wassermions · Mercurius im einh
vnd zwentigsten grad der fische · Luna der Mon
im einundzwentigsten grad Scorpionis pars for
tune im anderen grad Arietis des widers.

Won dem herren dis iares

Für die herren dis iares acht ich Jouem vnd
Solem als regierende Planeten des ganzē
Iares Wie wol Mars vnd Saturnus vil
macht haben werden besunder in anfang der zeyt/
a iij

Doch so wärt ic gewalt gemindert vnd nit so krefrig
sein als er sich anzeugt/ dañ die gute diser beider her
ren Iouis vnd Solis würt die sach zu güttem ende
bringen/ Das ich aber am ersten Jouem setz/ ist die
vrsach wann er do funden würt in seinem eigē hauss
des schützen vnd bey ym caput draconis nit on sunh
der gnad/ wann ich das alzeyt vergleich dem Tyh
riaca/ wie der krafft hat wider die gifft/ also dis cap
ut hat die macht alle ding zu begieten in kurzem/
Auch so geschicht solich einigung in dem angel Ori
entis der der kreftrigest sein sol. Sie sunn aber dar
umb das sie in exaltatione stat/ wiewol das alle zyt
jerlichen kommt/ vnd aber pars fortune/ der theile
des glücks sich zu ir gesellet/ nit on sundere genad
vnd hilff. Und aber das alles in dem angel der erh
den/ der doch das end bedeußt aller würckung.

Wō gemeinē lauff des iares.

BEr glenz vnd summer gemein/ d' herbst vñ
winter leidlich nit zükalt noch warm/ doch
am anfang ruhe vil groß wasser werde kom
men etwan schnell vnuerschen/ etwa langsam nach
vil regen/ An schnee würt nicht mangel noch an eis
se/ vil vnd groß donderen würt sich zeitlich erheben
doch wenig schaden thün/ weder so vil schrecken vñ
forchte/

Wōn den Früchten.

Je oder in was gestalt die frucht sich anlass
w sen würt/ das vernim also. Alles getreid vñ
korn würt genüg/ vñnd wenig mangel/ vil

f anfang offne all. ohne

wein vnd aber mit starck sunder schwach vnd franeck
 Obs vnd garten frucht genug nach aller notdurfft/
 aber vngeschmackt vnd wesserig/ Honigs würt bre-
 sten vnd desgleichen wachs/ dann die ymmen wer-
 den ser sterben/das gewürm würt nit so vil schaden
 als vor.

Von den kranckheitē an Fyhe vnd Leütten.

Kranckheyt würt wol zu kauffen vmb ring
 gelt / besunder das hals vnd kelen wee / Als
 die Orkamme/ Zanwee/ Blutspüen/ Hals-
 schwellen/ Hüsten vnd Heiserkeit/ Enge der kelen
 Das blat/ das Zepflin/ die Schöne/würt als in lei-
 chtem kauffe. Sarumb sich menglich wisse zu ver-
 hieten vnd masse sich der ding die denen schaden als
 besunder das Obs vnd ruher großer ding. Haubth
 wee würt auch nit wenig. Ir weyber frawen vnd
 Jungfrawen habē güt sorg/ zu vch selbs/ nit ist dz
 jor für vch/ an vil stücken/ weder allein am anfang
 Alt leüt werden vast vil feuchtigkeit haben des vß
 werffen dergleichen die Kynder/ Alle feuchte flüss
 vnd gesucht würt sich eygen vnd mercke lassen/ das
 Erymmen aufzlauffen vnd dergleichen würt vast
 gemein.

Von Kriegs leuffen.

Gfrür zwittracht krieg vnd der gleichen würt
dis jar gnüg vnd kürz sich erheben mit weh
nig bedencken/ Besund im land gegen Sep
tentrion das ist in Niderland/ do würt sich d schimpf
vast erheben/ vnd der merertheil am anfang des ja
res/ Güt zu gewinnen in solchem wirt die meinung
sein/ darumb ir knecht alle/ wer soldes begert/ vnd
gern muessig gon reich wolt werden/ d mach sich vff
glück würt sein walten/ die beut ist vffgethon/ lauff
wer do wölle/ vrrü ist vor handen/ gott behet vnse
re lande/ das den nicht leids widerfaret/ als den nach
gebauern gern geschicht/ deshalb weisheit nit sol ge
spart werden von den radts fründen die sollich ding
fürsehen sollen vnd getrewlich wenden

W^on geistlichem stand

Ggeistlicher menschen stand würt hoch vnd
wol geacht/ sie werden auch vil glücks vnd
zürcüsen habe/ vast mechtig vnd reich werden
doch mit grosser behendigkeit/ vnd soll ich also sage
mit listen güt gewinnen/ weyt reisen thün/ hoch stey
gen als der geissbock/ vnd wenig scham darin haben
ob man ynen das abmerck oder nicht/ sie werden see
kauffmanschaz treiben/ vil bauwen/ vnd grosse
annemen

W^on weltlichem stand.

Eltlicher menschen vnd der Leyen stadt
würt güt vnd bequem vñ vffrüstig/ bald
im barnisch/ kürz von der hand/ unbeh
dachtsam angreissen/ das sieh müß sich
leiden/ man würt es vast brauchen vnd übertreiber

beginn offensicht w
aufzugehn ih die gh
kunig vor der hande vnd dachzig angeste

Er yr offryst y all
H fünpz m

Auß Eienheit würt man schaden empfahen/ sie werd
dann gar wol vnd sittig oder langsam regiert.

WOn dem Römischem Reich

Alles das der keiserlichen Kron vnd würde zu
stat/würt glück haben vnd güt hertzens / wie
wol das haubt etwas gross widerwertigkeit
leiden würt/besunder von anfang des jares bis in
den Meyen/wann aldo würt yne d. alt Saturnus
doch langsam hindern an seine anschlag vnd fürnē
men/Harnisch vñ waffen der reisigen werde nit ver
osten/sund vast gebraucht do durch sie auch glück
haben werden vnd des ein micheltheil/ Ergezlich
heit schöner frawe würt sie etwan beston deshalb sie
von erst frölich sein werde aber mit streiche enden

Wō eigētschafft der planetē

Alle die Saturno vnderworffen seind magst
du in der nechste unser Practica suchē/ werde
vo anfang des jares nit vast frölich sein bis
in den Meyen/sunder traurig/bößfindig/lystig/anh
schlegig vñ vil ding betrachte vnd erdencken wie sie
ir neyd vnd entpfangē haß möchten endē vnd auss
lassen das doch wenig würt verfaßen/ sund mit de
frölichen meyen würt ir sach niderligen vnd sie von
irem bösen willen vnd fürnemmen abston.

Alle die Jupiter vnderworffen seind die solle sich
vast brauchē vnd übe daū ir glück ist vff der ban vñ
wachet so sie schlaffen/doch nach dem Brachmonat
erst komme/Güt gewinne würt leuchtlich/vñ kauff

manschatz gütē werd haben/vast bey fürsten vnd
herren. Glück müß man in niderland suchen/vnd
das mit besunder weisheit finden.

¶ Alle die Marti seind vnderworfen werden gutes
müts sein/frölich vnd vast mit gewerter hand sich
vnderston zu brauchen/ein grossen zulauff habē zu
fürsten vnd herren vnd des geniessen nit wenig doch
so werde ic vil gesangē werde mit kurzer gesencknüss

¶ Alle die der sonnen kinder seind denē ist besunder
glück beschert vnd es würt ynē werde on menglichs
intrag vñ widrede.Erbgüt würt ynē zufallē/dz sie
nye gewunnē habē/des werde sie geniessē vnd andere
mit ynē/o wie vil ist unser die gern i d zale wolte syn

¶ Sie kinder Veneris werden nit hoch geachtet wer-
den sunđ verneydet vñ verbasset/das beinwee würt
jnen gemein sein/als dz lauffēd gesicht Podagra re.
freud lust vnd müt würt ynen theür/sie werde sein
nit geniessen noch erfreü wet/wiewol sie das ser wer-
den anfangen vnd suchen.

¶ Sie kinder Mercurij werden gescheft mit grosser
weisheit vnd ernst sich annemmen/ser wanckelmüs-
tig vnd vnstedt/werden doch gütē müt do von ha-
ben/aber vast am end irer sachen/vnd so sic meinen
am höchsten sein würt das spil felen/vñ anders bes-
gegnen weder sie es anschlägen.

¶ Sie kind Lune die dem Mon vndwörffen seind
werde am anefang des jares wert/vñ lieb sein nach/
gond zeit vil zäck vñ had vnd inē werde/vñ mit frie-
ge vsser bringē wz sie habē wollē. ¶ Vō dē aspectē

¶ In gemein so sollen sich die Saturnischen zu
den kauffleuten halten. Die Jupiters kinder zu de-

Sumptus Mundi monachus Jacobus Linckius Venetus

Monachus Jacobus Linckius Venetus

adel vnd kriegs volck. Sie kinder des planetē Mae-
ris zū den fürsten vnd herren. Sie Sunn kinder zū
den gelerten vnd geistlichen. Sie Venus kinder zū
alten leüten. Sie kinder mercurij zū den Kaufleute-
vnd dem adel. Sie kind Lune zū dem kriegs volck
wann aldo besinden sie glück vnd sunstnindert

Ein warning

Noch eins hab ich mir besunder angeschlagen
zū sagen (vñ bey vergessen) den heubtern vñ
gewaltigen nemlich des weltliche stadt. zū
besorgē ist grōßlich/ es wölle dañ glück sunst dar by
sein/ vnd gott der herz in des gewalt alle ding stond
sollichs fürkum mē durch sein grosse miltigkeit vñ gü-
te/nit das wir es verdient haben sunder auf seinen
gnaden abwendē/ ja sprich ich zū besorgē ist das ein
enderung würt vnd grosse zwytracht/ der glider vñ
des haubtes/ die heftigklich wiß einand strüssē wer-
den vñ ic hörnlin vndston abzustossen. d gütig jupi-
ter wölle dañ das mit truwē rat vñ hilff d mercuria-
lischē vff sich nemmē vñ sie gütlich vertragē/ dʒ geb
gott/ dañ wo die glid yeglich sein vffgesetz ampt nit
volbringē würde/ wer es schuldig rechtfertigung vñ
müßt seiner straff wartē sein/ von gott od den mens-
schē/ dañ wie ein vtrechte pfeiss ein gätz orgel verderb-
het dʒ sie nit cōcordiert/ also auch ein vngehorsamer
mensch verhōnet alles spil. vñ laß sein dʒ ein haube
(als sie villycht sage möchtē) nit recht wolt/ dānoch
sind sie ym schuldig zū folgē/ wie dbaum seiner wür-
zelē/ vñ die jungē irē alte/ Gar not wer do ein wyser
azet d all vstopfüg möcht öffnē dʒ sich die ding recht
gen eīand schickē/ so möcht alle ding zūm bestē kumē

b ij

Albrecht Dürer
Handwritten text

Wonden Ronaten.

¶ Jenner. Ses gewitter würt sein also. Am jars tag vnd die zwen tag dar nach liecht vnd klar. Am drey Künig abet vnd am tag verenderung zu regen oder schnee. Vff Erhardi vnd darnach wider schön. Vff den xx. tag dunckel. vff Anthonijs lauter wetter. Vff Sebastiani regē dunckel wetter. vff Vincentij auch also. vff sant Paulus tag schön klar. Am montag dar nach schnee mit winde.

¶ Hornung. Vff Liechtnes̄ schön. vff Agathe feucht wetter. vff Appolonie der gleichē. vff Valētini schön drucken. Vff der herren vassnacht naſ regen. Vff ascher mitwoch drucken. vff sant Mathis tag schön klar. Am weissen sonntag dar nach regewetter.

¶ Mertz. Vff Adriani schön. vff sant Thomas de aquin tag feucht wetter. Vff Gregorij schön vnd drucken. vff Halbfast windig. vff Benedicti schön wetter. doch an vil orten winde. vff Unser fräuen tag feucht. vff Eustachij schön wetter.

¶ Aprill. Am palmtag schön. vff Ambrosij windig. am Ostertag vnd dar nach klar vnd liecht. vff Leonis feucht wetter. Am sonntag dar nach drucken. vff Sulpitij windiger luſt. vff sant Jörgen tag regen wetter. vff Vitalis drucken.

¶ Mey. Vff den Meytag schön klar. vff florians ni windiger luſt. vff Pancracij regen. Am montag schön. vff Conſtatini feucht wetter. vff Urbani drucken. die pfingsten gemein güt wetter.

¶ Brachmonat. vff Marcelli schön vnd klar. vff Bonifacij drucken. vff Unsers Bergots tag dunckel

wetter. vff Barnabe warmer lufe. vff viti feucht wetter. vff Genuasij regen. vff Albani schön vnd an vil orten donder. vff saint Johās tag gemein güt wetter. vff Petri vnd Pauli donder.

Gewmonat. Vff vnser frawen tag windig vñ enderung des wetters vff Odalrici naß wetter. vff kiliani drucken klar wetter. vff Heinrici enderung des wetters. vff Materni schön drucken mit donder. vff Alsbogasti dunckel wetter an vil orten. vff Jacobi enderung. vff Beatricis feucht wetter.

Augst. Vff steffani regewetter. vff Sivti schēn drucken. vff Laurentij enderung. vff Unser frawen tag dunckel finster wetter. vff Bernhardi drucke vñ klar. vff Bartholomei schön vnd liecht. vff Augustini regenwetter.

Eügstin. Vff Egididij schön. vff vnser frawen tag enderung. vff des Heiligen creutz tag regen. Vff Lamperti enderung. vff Mathei drucken. vff Kuh perti feucht wetter. vff Michaelis schön vñ klar.

Herbstmonat. Vff francisci regewetter. vff dominisij dunckel. vff Calixti enderung. vff saint Lux tag schön. An der. vi. tausent megdtag regen. vff Almādi schön. vff Wolfgangi drucken wetter.

Wintermonat. An aller selen tag dunckel. vff florentij feucht schnee. vff Martini drucken. vff Oth maris schnee dunckel wetter. vff Unser frawen tag schön vnd drucken. Vff Katharine klar. vff Conradi feucht wetter.

Cristmonat. Vff Andree schön. vff Barbare enderung. vff Unser frawen tag dunckel schnee mit winden. Vff damasi feucht regenwetter. vff Otilie schnee

uff Adelheidis schön vñ klar. vff sanc Thomas tag
trucken. vff weyhenachten dunckel schneewetter. Vff
Sauidis enderung.

Beschluß rede.

¶ V beschliessen diſe red nim ich für mich ein
gemein sprichwort / do man pflegt züſagen
das die teütschen weis seind nach d geschicht
der franzoz in der geschicht vnd der Mal
dar vor. Under disen drien / ist nicht schedlichers we
der der teütschen loß. dann weis sein nach d that / ist
nit not / sunder ein grosse narheit / man wolt dañ solh
lich weifheit brauchen künftigen schadē zu fürkum
men / Aber nit daran gedencken so es die nootturft erh
fordert vnderheischet das ist gar törlisch vnd gleich
als wolt einer truben von hecken brechen / Dafürhalb
aber mein rat ist / alle ding wol vor bedencken vnd
das ende betrachten das alzeit mißlich ist / auch nit
allein das ende sunder die mittel die zum ende gehö
ren / deren man sich in dem fall brauchen müß / Dafür
gleich vmbſichtig sein vff alle ort vnd verſehen das
nindert kein dorin sein stachel mög vffkören / das ist
dañ ein werck der weifheit das vō menglich mag ge
praucht werden. Aber alle ding verachte vñ vernichte
dafürgleich vffschlage als ob es morgē noch wolkeme
ist ein gewiß zeichen der dorheit doch so sol man nit
dencken zu weit für sich oder hinder sich sunder anſe
hen das yetzunt vor handen ist / die zeyt ist nit alweg
gleich vnd vor oder nach hundert jarē als vff disen

Wiel Schrebe

tag des halb so müß man sich der zeit nach richte vñ
 gelegenheit gegen wertiger sachen ansehen / vnd solh
 lichs zü nütz vnd güt kerden / Gottes aber vor auß in
 allen dingen gar nit vergessen / wenn etwas were d3
 schon aller gemein grossen nütz brecht vnd aber wiß
 der die gebott gottes were / das sol vermitten bleibē
 wann weger ist das gelassen / wed mit der selēn ver/
 derbnüß gehalten · SiS hab ich Jo · A · als ein vnwis-
 sender vnd der schrift noch vnerfarē allen menschē
 zü güt sagen wöllen / vnd schreiben / in hoffnung es
 werde mit solcher andacht vffgenommen / als mit
 grossem ernst vnd fleiß es beschrieben / vns zü güt vñ
 Gott dem allmechtigen zü eren · A M E N

Gott schenke unsre Hertz jordanisch vromist du in Lernighet
 mit fröhlichen und gedankt an alle treue Leute
 Unser Gott mächtig.



154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
999
1000